

Jede Reuter-Compagnie würde aus einem Hauptmann, Lieutenant, Unterlieutenant, Quartiermeister und fünfzig Reitern bestehen, sechs Korporals, einen Trompeter und Schmid mitbegriffen.

Ferner 10 Zimmerleute vor das ganze Corps.

Es ist sehr dienlich, daß der Chef alle Officiers von seinem eigenen Corps ernenne, so, wie er sie tüchtig erfindet, ohne auf etwas weiters dabey zu sehen, als auf die Billigkeit und auf den Nutzen des Dienstes.

Damit die Ehre dieser Mannschaft auf einem standhaften und verehrungswerthen Fuß erhalten werde, so muß die Klugheit des Chefs sich durch den allergenauesten Gehorsam auf alle Officiers verbreiten, und die allerstrengste Mannszucht muß dem ganzen Corps Wachsamkeit, Geduld, Tapferkeit und Ruhmsucht einflößen.

Es ist zu verwundern, wie ein solcher Trupp, der doch zu denen erheblichsten Berrichtungen einer Armee bestimmt und geschickt ist, so ofte von seiner Schuldigkeit abgezogen und Ausschweifungen überlassen werde, welche die Menschlichkeit verabscheuet, ohne daß man sich angelegen seyn liesse, die Mißbräuche abzuthun, die doch dem Ruhm des Fürsten und öfters auch ihrem eigenen Nutzen so sehr zuwider laufen.

Die übrige Trupps eines Parthengängers, welche aus einem oder mehr abgesonderten und von verschiedenen Regimentern der Armee ausgezogenen Haufen bestehen, hängen in Absicht auf ihre Wahl und Verbindung von der Unternehmung ab, welche man vorhat; man richtet sich in Ansehung ihrer Stärke und Eigenschaft